



Das Foto zeigt die B33 von der Nordtangente bei Berghaupten in Richtung Gengenbach fotografiert. Rechts im Hintergrund liegt das Berghauptener Gewerbegebiet. Dort sollen ab Montag erste Rodungsarbeiten beginnen.

Foto: Thomas Reizel

B33-Ausbau rückt etwas näher

Am Montag beginnen im Bereich des Berghauptener Discounters erste Vorbereitungen

Für die leidgeprüften Autofahrer auf der B33 zeichnet sich ein Silberstreif am Horizont ab. Der Ausbau zwischen Berghaupten und Gengenbach rückt näher. »Am Montag beginnen erste Rodungsarbeiten«, teilte das Regierungspräsidium mit.

VON THOMAS REIZEL

Berghaupten/Gengenbach. Das Regierungspräsidium Freiburg startet nach eigenen Angaben am Montag, 1. Juli, Vorarbeiten für den dreistreifigen Ausbau der B33 zwischen Berghaupten/Marktscheune und Gengenbach. Sie beginnen in Höhe des Discounters Aldi und umfassen eine Länge von zwei Kilome-

tern. Zunächst werden mit einer Ausnahmegenehmigung des Landratsamts kleinere Rodungsarbeiten erledigt, die wegen Verzögerungen beim Grunderwerb notwendig wurden, heißt es in der Mitteilung.

In der Woche ab Montag, 8. Juli, werden Erdarbeiten anlaufen, die wegen Kabelverlegungen notwendig sind. »Der Verkehr wird bei diesen ersten Schritten noch nicht direkt beeinträchtigt«, informierte Markus Adler, Pressesprecher des Regierungspräsidiums.

Ausbaubeginn unklar

Wann mit dem eigentlichen dreistreifigen Ausbau der wichtigsten Ost-West-Achse vom Rhein an den Bodensee zwischen Berghaupten und Gengenbach begonnen wird, steht noch nicht fest. Auch einen ungefähren Zeitraum woll-

te Markus Adler nicht nennen. »Noch ist das komplizierte europäische Ausschreibungsverfahren nicht abgeschlossen. Wir müssen das Ende abwarten, um juristisch nicht angreifbar zu werden«, erklärte er gestern auf Nachfrage des OFFENBURGER TAGEBLATTS.

Um den Verlauf des dreispurigen Bereichs hatte eine Bürgerinitiative in Berghaupten erreicht, dass die dritte Spur der B33 näher an die Kinzig gerückt wird. Ursprüngliche Pläne des Regierungspräsidiums sahen vor, diese näher an das Dorf zu legen.

Der Bereich Gengenbach-Nord/Berghaupten bis Offenburg-Elgerweiler ist seit Ende Oktober 2017 in beiden Richtungen vierstreifig für den Verkehr freigegeben. Auch von Gengenbach-Süd bis Biberach läuft der Verkehr seit Jah-

ren schon auf drei Fahrspuren. Das Teilstück dazwischen, von der Marktscheune vorbei am Berghauptener Gewerbegebiet und an der Aral-Tankstelle bis zur Abfahrt Fußbach/Strohbach ist zweispurig und damit ein Nadelöhr für den Durchgangsverkehr in beiden Richtungen.

Danach verläuft die B33 bis zum sogenannten Steinacher Trog ebenfalls dreispurig, verengt sich dort bis Haslach aber wieder auf zwei Spuren. Der Ausbau kann dann beginnen, wenn der zwischen Gengenbach-Nord und Süd fertig ist, teilte das RP mit. **Was die Umfahrung Haslach angeht, gibt es noch keine konkreten Zeitpunkte. Das Regierungspräsidium hat Planentwürfe bis Ende des Jahres angekündigt. Diese müssen danach noch Genehmigungsverfahren durchlaufen.**